

3. 464. a

### Ausschließende Privilegien.

Nachstehende Privilegien sind erloschen, und wurden als solche im Monat August 1862 im k. k. Privilegien-Archive eingetragen, und zwar:

1. Das Privilegium des Oskar Pfannkuche (das Miteigentumsrecht an Georg Sigl übertragen) vom 2. Februar 1854, auf die Erfindung in der Konstruktion von Selbstschmiernern.
2. Das Privilegium des Valentin Großknecht, vom 18. Februar 1854, auf die Verbesserung von Männerhüten aus Filz und Seide.
3. Das Privilegium des Adam Heller (zuletzt an Anton Köstler übertragen), vom 16. Februar 1853, auf die Erfindung einer sogenannten Schwabenfang-Maschine.
4. Das Privilegium des Karl Josef Kospini, vom 10. Februar 1857, auf die Erfindung von sogenannten diatrischen Stereokopien.
5. Das Privilegium des Konstantin Oleyre und Ernest Hartmann, vom 18. Februar 1857, auf die Erfindung in der Konstruktion eines Pechofens.
6. Das Privilegium des Johann Berninger, vom 16. Februar 1858, auf die Verbesserung in der Erzeugung der ihm bereits unter Nr. 11, Februar 1847 privilegierten Filz- und Seidenhüte, sogenannten „Commode-Männerhüte.“
7. Das Privilegium des Markus Anton Franz Wernans (an Louis Bombois de Villiers und von diesem zur Hälfte an Leon Daemagne übertragen), vom 24. Februar 1858, auf die Erfindung einer neuen Art von Zündhölzchen.
8. Das Privilegium des Friedrich Mödiger, vom 21. Februar 1859, auf die Verbesserung der Vorrichtungen zum Einlösen der Achsen von Lokomotiven und Eisenbahnwagen, so wie der beweglichen Maschinenbestandteile.
9. Das Privilegium des Franz Durand und Heinrich August Pradel, vom 23. Februar 1859, auf die Erfindung eines selbstwirkenden Webstuhles für Shawls und sogenannte Stoffe.
10. Das Privilegium des Konstantin Legnagni, vom 24. Februar 1859, auf die Erfindung, eine feuerbeständige marmorähnliche Masse durch Verwendung verschiedener Erden zu erzeugen.
11. Das Privilegium des Heinrich Wilhelm Jenzsch und Gregor Bindkeig, vom 26. Februar 1859, auf die Erfindung eines verbesserten Waschapparates von Zink und Holz.
12. Das Privilegium des Gustav Chesquière, vom 2. Februar 1860, auf die Erfindung eines Verfahrens das feine oder mit Kupfer legierte Gold und Silber, wenn es spröde ist, hammerbar und streckbar zu machen.
13. Das Privilegium des Joseph Fermont von Waesberghe, vom 8. Februar 1860, auf die Erfindung eines Apparates zur Erzeugung der Essigsäure.
14. Das Privilegium des Joseph Eggerth, vom 9. Februar 1860, auf die Erfindung eines Verfahrens um Holzstämme in Bretter, Journiere und Späne zu theilen.
15. Das Privilegium des Leopold Zoder, vom 22. Februar 1860, auf die Verbesserung in der Anlage von Treppenröhren.
16. Das Privilegium des Franz Jaburek, vom 24. Februar 1860, auf die Erfindung von Tabakpfeifen, welche nicht nassen.
17. Das Privilegium des W. Goldstein und Joachim Frankl, vom 24. Februar 1860, auf die Verbesserung der Schuh- und Sattelsohlen, wornach sie wasserdicht und dauerhafter werden.
18. Das Privilegium des Anton Kriechbaum und Johann Wahl, dd. 24. Februar 1860, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art von Wasch-Wäschrollen.
19. Das Privilegium des Karl Rikli-Valet, dd. 24. Februar 1860, auf die Erfindung von sogenannten chromatisch-topographischen Karten.
20. Das Privilegium des Heinrich Jung, dd. 24. Februar 1860, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Kampt- und Sortir-Maschine für Schafwolle, insbesondere für Zackwolle.
21. Das Privilegium des Johann Baptist Adolph Jay, dd. 1. Februar 1861, auf die Erfindung zusammenschleppbarer Säbelscheiden (Perpektiv-Scheiden).
22. Das Privilegium des Georg Bower, dd. 1. Februar 1861, auf die Erfindung eines Apparates zur Bereitung von Leuchtgas.
23. Das Privilegium des Georg Märkl, dd. 1. Februar 1861, auf die Erfindung einer Maschine zur Verkleinern des Zuckers.

24. Das Privilegium des John Ramsbottom, dd. 1. Februar 1861, auf die Erfindung, die Wasserbehälter, den Tender und Lokomotive ohne Anhalten des Eisenbahnzuges zu speisen.

25. Das Privilegium des Vinzenz Schrottenbach, dd. 1. Februar 1861, auf die Verbesserung der gewöhnlichen Waschseife, „Purin-Seife“ genannt.

26. Das Privilegium des Karl Ellenberger, dd. 1. Februar 1861, auf die Erfindung in Erzeugung von Holztafeln.

27. Das Privilegium des Leopold Johann Sommer, dd. 1. Februar 1861, auf die Erfindung einer feuersteheren Bedachung mittelst imprägnirten Holztafeln.

28. Das Privilegium des Franz Chrapkiewicz, dd. 11. Februar 1861, auf die Erfindung Fensterflügel und Fensterstöcke aus gewaltem Eisenblech zu verfertigen.

29. Das Privilegium des Adolph Baldamus, Wilhelm Grüne und Ber. Jolles, dd. 11. Februar 1861, auf die Erfindung Leuchtgas durch Verbindung von Wasserstoff und Kohle mittelst chemischer Zersetzung, unter Anwendung besonderer Apparate zu erzeugen.

30. Das Privilegium des Diograzio Franceschini, dd. 11. Februar 1861, auf die Verbesserung der geruchlosen Reirraden aus Zinkblech.

31. Das Privilegium des Kaspar Feyfar, dd. 11. Februar 1861, auf die Erfindung einer Häckselmaschine für Stroh und Grünfütter.

32. Das Privilegium des Karl Maader, dd. 11. Februar 1861, auf die Erfindung eines Karrens zum Transporte von Schienen und Sleepern.

33. Das Privilegium des Joseph Klement, dd. 11. Februar 1861, auf die Verbesserung der inneren Konstruktur der Wagen, Kajüten und anderer Räume.

34. Das Privilegium der Gung und Wolf, dd. 11. Februar 1861, auf die Erfindung von Hofenträgern aus vulkanisirtem Kautschuk.

35. Das Privilegium des M. P. Grachi, dd. 12. Februar 1861, auf die Erfindung und Verbesserung einer Nähmaschine.

36. Das Privilegium des John Trotter Bethune, dd. 13. Februar 1861, auf die Verbesserung in der Gewinnung einer bewegenden Kraft.

37. Das Privilegium des Jules Leonard Louis Gambacérés, dd. 15. Februar 1861, auf die Erfindung, flüssige Gießstoffe in feste, so wie in Festsauren umzuwandeln, und Glainensäuren zur Beleuchtung zu verwenden.

38. Das Privilegium des Jakob Hoffmann und Louis Nieschling, dd. 18. Februar 1861, auf die Erfindung einer Vorrichtung, wodurch die Zugkraft einer Lokomotive vom Zifferblatte des Manometers abgelesen werden könne.

39. Das Privilegium des Ignaz Haut und Jakob Warchalowsky, dd. 18. Februar 1861, auf die Verbesserung der Nähmaschinen.

40. Das Privilegium des Leopold Müller, dd. 20. Februar 1861, auf die Verbesserung des Verfahrens, auf Holz, Leder und andere Stoffe lithographische Abzüge zu machen, genannt „Rebertragungs-Lithographie“.

41. Das Privilegium des Ludwig Linder, dd. 21. Februar 1861, auf die Verbesserung an Fingerringen, genannt „Comadoringe“, mit der Einrichtung zum Öffnen und Schließen.

42. Das Privilegium des Jakob Hoffmann und Ludwig Nieschling, dd. 23. Februar 1861, auf die Erfindung einer Vorrichtung zur immerwährenden gleichmäßigen Speisung der Dampfkessel.

43. Das Privilegium des Joseph Böhling, dd. 27. Februar 1861, auf die Erfindung einer Kanone, bei welcher eine besondere Schönheit im Laden und Abfeuern erzielt und auch an Bedienungsmannschaft erspart werden soll.

44. Das Privilegium des Chaim Hirsch, dd. 8. Juli 1859, auf die Erfindung, in der Klärung des Steinöls oder Kasta zu einem wasserhellen und geruchlosen Leuchtstoffe.

45. Das Privilegium des Albert Eckstein, dd. 19. Dezember 1859, auf die Erfindung aller Zeitgotungen vegetabilischen, mineralischen und animalischen Ursprungs im konstanten und flüssigen Zustande zum Schmelzen der Räder und Maschinenbestandteile zu bereiten.

46. Das Privilegium des Jakob Weiner, dd. 7. April 1852, auf die Erfindung eines Gährungsstoffes unter dem Namen „Naturpreßhese.“

47. Das Privilegium des Joseph Senhofer, dd. 12. April 1832, auf die Erfindung einer Amalgamierungs-Methode zu reichlicher Goldgewinnung.

48. Das Privilegium des Joseph Hörner, dd. 25. Oktober 1856, auf die Erfindung eines Apparates zum Waschen und Rollen der Wäsche.

Die sub Post Nr. 45 und 48 angeführten Privilegien sind durch freiwillige Zurücklegung, all-übrigen sind durch Zeitablauf erloschen, und es können die bezüglichen Privilegien-Beschreibungen von Jedermann im k. k. Privilegien-Archive eingesehen werden.

Wien den 2. Oktober 1862.  
Vom k. k. Privilegien-Archive.

3. 524. a (2) Nr. 19662.

### Konkurs-Rundmachung

zur Wiederbesetzung einer Oberamts-Offizialsstelle beim Triester Hauptzollamte mit dem Jahresgehalte von 1050 fl., eventuell 945 fl. oder 840 fl. dann mit dem Quartiergehalte und Kautionspflicht.

Besuche sind binnen vier Wochen beim Oberamtsdirektor in Triest einzubringen.

Näheres im Amtsblatt der Laib. Zeitg. Nr. 298, vom 30. Dez. d. J.

3. 523. a (3) Nr. 5354.

### G e d i k t.

Vom gefertigten Bezirksamte wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben 3 Diurnistenstellen und zwar Eine mit dem Tagelohde pr. 90 kr. und zwei mit dem Tagelohde pr. 70 kr. zu besetzen sind.

Bewerber um dieselben haben die Besuche hievon einzubringen.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, am 27. Dezember 1862.

3. 2534. (1) Nr. 1511.

### G e d i k t.

Das k. k. Kreis, als Handelsgericht in Neustadl macht bekannt, daß es den wechselgerichtlichen Zahlungsauftrag vom 27. Mai 1862, 3. 618, in der Rechtsache des Franz Fortuna von Gottschee, durch Herrn Dr. Wenedicker, wider Andreas Janesch von Podtsene bei Dsjuni in Kroatien, wegen aus dem Wechsel vom 6. September 1860 schulden 46 fl. e. s. c., dem für den unbekannt wo befindlichen Beklagten Andreas Janesch unter Einem bestellten Kurator Herrn Dr. Josef Rosina von Neustadl zugestellt habe, am welchen auch die weiteren einschlägigen Erledigungen ergehen werden.

Dessen wird Andreas Janesch wegen allfälliger Wahrnehmung seiner Rechte hiemit verständiget.

Neustadl am 16. Dezember 1862.

3. 2404. (2) Nr. 3147.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache des Herrn Andreas Karobe von Mitterdorf durch Herrn Dr. Josaf gegen Anton Bukovnik von Hotemash in die Zellbürtung der gegnerischen auf der dem Gregor Schenk von Hotemash gehörigen, im Grundbuche der Kirche St. Marici sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität mit dem Kaufvertrage vom 27. November 1861 seit 10. Dezember 1861 sichergestellten Kauffchillingsforderung pr. 1400 fl. österr. W. zur Einbringung der in dem Urtheile vom 4. Februar 1862, 3. 385 zuerkannten Gerichtsposten pr. 7 fl. 56 kr. österr. W. und der Superexpensen.

Zur Vornahme derselben sind die Tagssitzungen auf den 9. Jänner, auf den 10. Februar und auf den 10. März l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Zellbürtungstagung nur um den Nennwert oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 8. Oktober 1862.



3. 2535. (1) Nr. 2497.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Konzina von Großhermello, gegen Franz Toporisch von Mleschou, wegen aus dem Vergleiche ddo. 10. Jänner 1860, 46, schuldigen 900 fl. österr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 45 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. öst. Währ. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 22. November, auf den 23. Dezember 1862 und auf den 23. Jänner 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 16. August 1862.

Nr. 4024.

Nachdem sich bei der 2. exekutiven Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger gemeldet hat, so hat es bei der 3. auf den 23. Jänner 1860 angeordneten exekutiven Feilbietung zu verbleiben.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 23. Dezember 1862.

3. 2545. (1) Nr. 6264.

E d i k t.

Mit Bezug auf das Edikt vom 26. August 1862, 3. 4205, wird in der Exekutionssache der Helena Ule von Makovs, gegen Andreas Ule von dort, am 20. Jänner 1863, zur dritten Feilbietungstagsatzung geschritten werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 19. Dezember 1862.

3. 2456. (3) Nr. 3114.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprokurator zu Laibach, nomine der pia causa als Legatarin nach Georg Tomau gegen Georg Kos von Trojana, wegen aus dem Vergleiche vom 8. Juli 1847, ad intab. 18. Oktober 1861 schuldiger 1247 fl. 85 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Spitalsgilt Stein zu Mannsburg sub Urb. Nr. 65 Ref. Nr. 51 vorkommenden, auf 400 Gulden geschätzten Realität, dann der im Grundbuche Egg sub Urb. Nr. 80, 81, Ref. Nr. 43, 44 IV bezeichneten Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. öst. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Jänner, auf den 18. Februar und auf den 18. März 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Dessen wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesende Andreas Achmaier mit dem Beisatze verständigt, daß für ihm die Rubrik dem Herrn Georg Konzina zu Trojana zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 30. September 1862.

3. 2460. (3) Nr. 5407.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Paternost von Trojana, Bezirk Egg, gegen Andreas Paternost von Neudorf, wegen aus dem Vergleiche ddo. 31. August 1860, 3. 4036, schuldigen 31 fl. 30 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Obiak sub Ref. Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 990 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 11. Februar, auf den 11. März und auf den 11. April 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge-

richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht am 2. November 1862.

3. 2461. (3) Nr. 5817.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprokurator und der Pfarrkirche von Obiak, gegen Georg Ponikvar von Grobovlak, wegen aus dem Urtheile ddo. 21. September 1858, 3. 3306, schuldigen 103 fl. 88 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlischel sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 725 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzung auf den 17. Februar 1863, Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 25. November 1862.

3. 2462. (3) Nr. 5922.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Georg Modiz'schen Erben von Neudorf, Maria Kraschovz von Studenz, und Johann Juang, hiemit erinnert:

Es habe Matthäus Schraf von Pfarrdorf Obiak, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 253 vorkommenden Realität, basirenden Sapposten als: des seit 15. Juni 1822 für die Georg Modiz'schen Erben intabulirten Vergleiches ddo. 9. Dezember 1817 ob 129 fl. 29 kr. öst. W. c. s. c., des für die Maria Kraschovz von Studenz intab. Vergleiches ddo. 11. Oktober 1821, ob 20 fl. 26 kr. öst. W. c. s. c., und des seit 19. Juni 1827 für Johann Juang exekutive intabulirten Exekutionsgesuches vom 9. Juni 1827, 3. 542, ob 17 fl. öst. W. c. s. c., sub praes. 28. November 1862, 3. 5922, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 17. März 1863, früh um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der a. b. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Hoflar von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 28. November 1862.

3. 2463. (3) Nr. 5906.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Pede von Altenmarkt, gegen Michael Schneider'schitz von Kozarsche wegen aus dem Vergleiche ddo. 18. Jänner 1862, 3. 323, schuldigen 106 fl. 10 kr. österr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 328 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1325 fl. 30 kr. österr. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den 7. Februar, auf den 7. März und auf den 7. April 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 28. November 1862.

3. 2469. (3) Nr. 6986.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Debenz von Seedorf, gegen Lukas Schferl von No-

schanze wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1. J. 3 3220, schuldigen 233 fl. 85 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 900 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 990 fl. öst. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzung auf den 14. Jänner, auf den 14. Februar und auf den 14. März 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 23. November 1862.

3. 2470. (3) Nr. 2970.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Poklukar, Pfarrer von St. Veit, noe. der Zillialkirche von Rothenkel, gegen Anton Korcz von Verchpolje, wegen aus dem Vergleiche vom 31. August 1859, 3. 3240, schuldigen 42 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb. Nr. 134 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 26. Jänner, auf den 26. Februar und auf den 26. März 1. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 26. September 1862.

3. 2471. (3) Nr. 2971.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Poklukar, Pfarrer von St. Veit, noe. der Zillialkirche von Dob, gegen Anton Stiermez von Banzbnagoriza, wegen aus dem Vergleiche vom 31. August 1859, 3. 3214, schuldigen 52 fl. 30 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb. Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 520 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 29. Jänner, auf den 2. März und auf den 9. April 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 26. September 1862.

3. 2472. (3) Nr. 3028.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Demz von Saborst, gegen Michael Josch, von Ebenemitz, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Septbr. 1861, schuldigen 420 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Thementz-Dorfes sub Urb. Nr. 107, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1085 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Jänner, auf den 19. Februar und auf den 21. März 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 2. Oktober 1862.

### Von den Besuchen am Neujahrsfeste 1863

Vom dem P. E. Bezirksamt Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Joann von Grundelhof, Vormund der mind. Ludwig Frihar von Pergaber, gegen Franz Klöre von Bregg, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 15. März 1862, Z. 529, schuldigen 210 fl. d. W. c. s. c., in die exekutiv öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Ebmenizamtes, sub Urb. Nr. 86 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1300 fl. d. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die Teilbietungstagsetzungen auf den 22. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 23. März 1863, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintongegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

P. E. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 24. Oktober 1862.

3. 2549. (2)

K. K. priv. Südbahn-Gesellschaft.

### Ausgabe neuer Fahrkarten auf der Südbahn sammt Nebenlinien.

Vom 1. Jänner 1863 angefangen werden von den Bille- tentassen der Südbahn sammt Nebenlinien neue Fahrkarten ausgegeben werden, worauf die P. T. Reisenden mit dem Beifügen aufmerksam gemacht werden, daß von diesem Zeitpunkte an die innern, abgeschlossenen Bahnhofsräume nur von denjenigen Personen betreten werden dürfen, welche zur Fahrt mit dem zunächst abgehenden Zuge berechtigt sind, daß ferner die neuen Karten wie die bisherigen den Kondukteuren und Verkehrs-Revisionen auf Verlangen während der Fahrt vorzuweisen, dagegen nicht an Cistern, sondern erst in der Anfuhr-Station an die hierzu beim Ausgange bestellten Organe abzugeben sind.

In Fällen, in welchen Reisende in der Ausgangs-Station sich weder in Besitz der entsprechenden Fahrkarte, noch einer sonstigen Legitimation befinden sollten, wird im Sinne der Betriebs-Bestimmungen das Nachzahlungs-Verfahren eingeleitet.

Wien am 16. Dezember 1862.

Die Betriebs-Direktion.

3 2058. (6)

Jeder weite en Empfehlung entbehren ist das nun auch in der großen Weltausstellung zu London soeben durch Sie für kosmetische Artikel einzig mögliche

### Ehrenvolle Erwähnung

ausgezeichnetes f. l. Herr. priv. erstes amerikanisches auschl. priv. und englisch patentirtes

### Anatherin - Mundwasser

von J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Preis 1 fl. 40 kr. öw.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette- Gegenstand von hohem und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum beliebt wird, namentlich aber von Seite hochachtbarer, medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.

### Zahnpulver

zum Selbstopfornen hoherer Höfliche.

Preis 2 fl. 10 kr. öw.

f. l. a. pr.

### Anatherin-Bahnpasta

Preis 1 fl. 22 kr. öw.

### Vegetabilisches Bahnpulver

Preis 63 Kr.



In Laibach bei Ant. Krieger u. Joh. Kruschowicz u. bei Karl Grill, zum Ghibben; in Görz bei M. Neill, und Buchhändler Socher; in Wacasschi bei Haller, Apotheker; in Nußabtl bei D. Mizzelli, Apotheker; in Gurksfeld bei Fried. Böhm, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptpost bei Serravallo, dann bei Rocca, Zanetti, Fikovich und Rondolini, Apotheker; J. Weisenfeld, Luigi Vordschneuder u. Carlo Brusini, Galanterie-Händler; in Vischoflack, Obertrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Lazzar.

Z. 2551. (1)

haben sich Nachstehende durch Enthebungskarten befreit, wofür sie den Armen milde Gaben zukommen ließen. Alle wünschen, daß Gott, der Geber alles Guten, ihren hochverehrten Freunden und Bekannten Glück und Segen spenden möge.

Dreizehnen, vor deren Namen sich Sterne befinden, haben sich auch von den Gratulationen an Namenstagen befreit.

- Hr. Wenzel Steury, f. l. Ingenieur, sammt Frau.
- Hr. Guido Steury, f. l. Artillerie-Lieutenant.
- Hr. Josefina Gräfin Engelsbau.
- Hr. Frau Magdalena Ginzler, Hausbesitzerin.
- Hr. Joh. Bapt. Novak, Domherr u. Seminar-Direktor.
- Hr. Mathias Werschel, Vize-Direktor u. Oekonom.
- Hr. Josef Puchmann und Gemalin.
- Hr. Anton Kof, Dompropst.
- Hr. Dr. Anton Zwayer.
- Hr. Josef K. Niesler sammt Familie.
- Hr. Leopoldine Petritsch, Vorsteherin
- Hr. Irma Guly, Lehrerin
- Hr. Gabriele Petritsch, "
- Hr. Marie Schulte, "
- Hr. Madame Julie Erard, Lehrerin der französische Sprache
- Hr. Joh. Nep. Petritsch, f. l. Landesgerichtsrath, Sekretär, sammt Frau.
- Hr. Richard Janeschitz, Sparkasse-Kassier, f. Fam.
- Hr. J. N. Poderear, Handelmann in Stein, f. Frau.
- Hr. Alois Regal, jubil. Rechnungsrath der f. l. kärnthnerischen Staatsbuchhaltung, f. Gattin.
- Hr. Marie Hoinig.
- Hr. Franz Hoinig.
- Hr. Karl Boshitsch sammt Frau.
- Hr. Josef Ritter v. Franken, pens. f. l. Kreisgerichts-Direktion, Adjunkt in Neustadt, f. Familie.
- Hr. Lukas Zierer, Postver.
- Hr. Math. Szechitschitz, Kanonikus in Neustadt.
- Hr. Direktor Scheina sammt Frau.
- Hr. Josef Glaner, f. l. jubil. Registrator und Expediter, sammt Familie.
- Hr. Dr. Anton Hof sammt Familie.
- Hr. Lambert Puchmann sammt Familie.
- Hr. N. Malusch sammt Gemalin.
- Hr. W. Kamberg, f. l. Jwanzrath, f. Familie.
- Hr. And. Arjatsch, Vize-Bergkommissär, St. Petersburg-Vorstadt Nr. 108.
- Hr. Viktor Kuard, Inhaber der f. l. priv. Kohlen- und Stahlfabrik zu Sava und der Herrschaft Veidob, sammt Gattin u. Kindern.
- Hr. Dr. Johann Akacic, Administrator, f. Gattin.
- Hr. Franz Wischer, Resident und Werkskonsulent, sammt Gattin.
- Hr. Alois Vogel, Werks-Verwalter, sammt Gattin.
- Hr. Karl Seuser, Forst-Verwalter, sammt Gattin.
- Hr. Louis Gerlof, Werks-Adjunkt.
- Hr. Anton Wron, Förster.
- Hr. Valentin Blazic, Werksbeamte.
- Hr. Anna Wraf, Hausbesitzerin.
- Hr. Anton Zupancic, Zollamts-Magazine-Verwalter.
- Hr. Marie Wallner sammt Familie.
- Hr. Franz Domnigg, Registrator, f. Frau u. Nichte.
- Hr. Marie Gregel sammt Sohn.
- Hr. Freiherr Mac-Neven O' Kelly sammt Familie.
- Hr. August Serling sammt Frau.
- Hr. Major Sternfeld Coler v. Sternfeld u. Marie dessen Gemalin.
- Hr. Dr. Anton Jarz, Propst und f. l. Schulrath.
- Hr. Hilip Freiherr v. Nachbach.
- Hr. Barbara Frein v. Nachbach, geb. Gräfin Thurn.
- Hr. Anton Laschan.
- Hr. Marie Laschan, geb. Friedberg.
- Hr. Johann Kaschitz, pens. Stanbaltenei-Hilfsamter-Direktor, sammt Familie.
- Hr. Graf Richard Auersperg.
- Hr. Comtesse Marie Auersperg.
- Hr. C. Hut.
- Hr. Stefan Tauscher sammt Familie.
- Hr. Thomas Pauker Coler v. Glanfeld, jub. f. l. Stanbaltenei-Rath in Wien.
- Hr. August Pauker Coler v. Glanfeld, Jurist in Wien.
- Hr. Dr. Heinrich Pauker Coler v. Glanfeld, Spiritual des fürstbischöflichen Priesterhauses.
- Hr. Josef Schaffer, pens. Bergpflugs-Ober-Verwalter, sammt Familie.
- Hr. Anton Krieger sammt Frau und Tochter.
- Hr. Josef Krieger sammt Frau.
- Hr. Valentin Krieger sammt Frau.
- Hr. Berwaller Michael Pregel sammt Familie.
- Hr. Raimund Pregel, Sparkasse-Offizial.
- Hr. Viktor Pregel, Handlungs-Buchhalter in Brüssel.
- Hr. Anton Schorl, Hausbesitzer.
- Hr. Vortiz Kraup.
- Hr. Franziska Perti.
- Hr. G. Freiberger sammt Familie.
- Hr. Jakob Supan, jub. Kreisforstmeister, f. Familie.
- Hr. Franz Zottmann, Handelmann.
- Hr. Marie Zottman dessen Gemalin.
- Hr. Elisabeth Margarethe, Beamten-Witwe.
- Hr. Thomas Schrey, Realschuldirector, f. Frau.
- Hr. Georg Lercher sammt Familie.
- Hr. Jakob Friedrich "
- Hr. Karl Friedrich "
- Hr. Jakob Jerin, Pfarrer in Weißkirch bei Neustadt.
- Hr. Ignaz Jerin, Pfarrer in Barra bei Köstel.
- Hr. Jakob Bahnik, Hausbesitzer.
- Hr. Familie Pogarschnig in Neumarkt.
- Hr. Michael Kasellitz, Bibliothekar, sammt Familie.
- Hr. Max Gänzler sammt Frau und Schwägerin Albertine Wanderer.
- Hr. Dr. Eisl sammt Gattin.
- Hr. Johann Araschewicz sammt Frau.
- Hr. Mathias Treun, Handelmann.
- Hr. Eduard Mahr "
- Hr. Karl Leskovic "
- Hr. Marie Leskovic "
- Hr. Josef Hauffen sammt Frau.
- Hr. Kaspar Belkaverb, Ordinarials-Kanzler.
- Hr. Martin Pogacar fürstbischöf. Hofkaplan.
- Hr. Anton Taucar "
- Hr. Erzellenz Herr Johann Freiherr v. Schloßnitz, Statthalter.
- Hr. Ihre Erzellenz Frau Josefa Frein v. Schloßnitz, geb. Fürstin v. Lburn-Loris.
- Hr. Franziska Gräfin v. Stubenberg.
- Hr. Josefa Schusterschitz sammt Töchter.
- Hr. B. M. l. Baron Wareszi.
- Hr. Baronin Wareszi.
- Hr. Friedrich Baron Wareszi.
- Hr. Ludwig Baron Wareszi.
- Hr. Marie Baronesse Wareszi.
- Hr. Franz Ritter von Wull f. l. Ingenieur.
- Hr. Eduard Ritter von Josch, f. l. Landesgerichtspräsident, sammt Gemalin und Kinder.
- Hr. B. Proprotnik, Normalshullehrer.
- Hr. Familie Holzer.
- Hr. Leopold Bürger sammt Gemalin.
- Hr. Anton Ranno.
- Hr. Peter Labnik sammt Frau.
- Hr. Karl Fischer Coler v. Wildensee, f. l. Major, sammt Gemalin und Schwiegermutter.
- Hr. B. Weidlich sammt Gemalin.
- Hr. Michael Putre, Lehrer, sammt Familie.
- Hr. Franz Neveschitz, f. l. Landesgerichtsrath sammt Familie in Triest.
- Hr. Franz Sayer, f. l. Staatsbuchhaltungs-Regierungs-Offizial, sammt Frau.
- Hr. Joh. Bapt. Pleschko, Holzwaren-Händler.
- Hr. Franziska Pleschko, dessen Gattin sammt Familie.
- Hr. Blasius Werbez sammt Familie.
- Hr. Baronin v. Laufferer, geb. Frein v. Schweiger.
- Hr. Franz Rudesch sammt Gemalin.
- Hr. Franziska von West sammt Tochter.
- Hr. Viktor von West sammt Frau.
- Hr. Der Ursulinerinnen-Konvent.
- Hr. Michael Potozbnik, Klosterbeichtvater in Laibach
- Hr. Mathtas Hozevar, Mädchenschul-Katechet
- Hr. Anton Potozbnik, Pfarrer in Planina.
- Hr. Joh. Kovazbiz, Pfarrer zu Zeilritz in d. Wochein.
- Hr. Professor Valenta sammt Frau.
- Hr. J.-M.-L. Springensfeld sammt Gemalin.

(Fortsetzung folgt)

## Preis - Herabsetzung.

Wegen vorgerückter Winter-Saison werden von heute an sämtliche Winter-Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen, welche auf jedem Stücke mit Ziffern angesetzt sind, verkauft, worunter besonders fertige **Mäntel-Paletot-Joppen-Stoffe** auf **Mäntel, Paletot und Joppen**, eingearbeitete und quadrillirte **Long-Skwal und Tücher**, glatte und quadrillirte **Zesir-Whatmal, Lamas und Barchent**, so wie alle Gattungen **Wirkwaren** sehr zu empfehlen sind. Auch werden sämtliche **Seiden-Stoffe** und **gedruckte Foulard** auf **Kleider** zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

**ALBERT TRINKER,**  
Hauptplatz Nr. 239 in Laibach.